



# Informationen zum Projekt INSPIRE: Umsetzung eines gemeindebasierten Versorgungsprogramms für Senioren im Kanton Baselland

## Hintergrund des Projektes

In der Schweiz steigt die Lebenserwartung. Somit wird auch der Anteil von älteren Menschen mit Unterstützungsbedarf grösser. Die Unterstützung wird dabei von verschiedenen Anbietern zur Verfügung gestellt. Ältere Menschen brauchen oft eine Kombination von Dienstleistungen, diese sind jedoch weder zentralisiert noch koordiniert, so dass ältere Menschen dem Risiko einer fragmentierten Versorgung ausgesetzt sind.

Negative Folgen sind die Mehrfachnutzung von Diensten, Lücken in der Informationsbereitstellung, unpassende oder widersprüchliche Empfehlungen und Medikationsfehler. Dies führt zu Unsicherheit, Stress und Belastung bei älteren Personen und ihren Angehörigen. Dazu kommen höhere Pflegekosten durch unnötige Spitalaufenthalte, das Aufsuchen von Notfallabteilungen und andere unnötige Inanspruchnahme von Dienstleistungen.

Solche unerwünschten Prozesse und Auswirkungen können durch Investitionen in integrierte Versorgungsmodelle verhindert werden. INSPIRE geht diesen drängenden Fragen nach und zeigt, wie neue Versorgungsmodelle in der Praxis mit hoher Nachhaltigkeit umgesetzt werden können.

## Zielsetzung des Projektes

**Das Ziel von INSPIRE besteht darin, ein effizientes und nachhaltiges gemeindebasiertes Versorgungskonzept für Seniorinnen und Senioren mit neuen Methoden der Public Health- und Implementierungsforschung im Kanton Basel-Landschaft (BL) zu entwickeln und umzusetzen.**

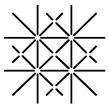
Angesichts der demografischen Entwicklung der Bevölkerung im Kanton Basel-Landschaft und des bevorstehenden Mangels an Hausärzten und Betreuungspersonen wurde die Organisation der Gesundheitsversorgung für ältere Personen im Kanton überdacht. Am 16. Nov. 2017 wurde im Landrat das neue Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) verabschiedet.

Dieses schreibt eine Reorganisation des Kantons BL in Versorgungsregionen vor, was eine Zusammenarbeit auf Gemeindeebene erfordert. In den Versorgungsregionen werden Informations- und Beratungsstellen zu Fragen der Betreuung und Pflege im Alter eingerichtet. Diese stellen den Bewohnerinnen und Bewohnern einer Versorgungsregion Informationen zum Thema Alter(n) und Altersfragen zur Verfügung, und ermöglichen Beratung und Bedarfsabklärung durch eine Pflegefachperson, insbesondere vor dem Eintritt in ein Pflegeheim. Eine zentrale Aufgabe der Versorgungsregionen ist es, ein Versorgungskonzept zu erstellen, um eine angemessene ambulante, intermediäre (z. B. Tagesstätten) und stationäre Versorgung sicherzustellen.

## Vorgehen im Projekt

Das Projekt INSPIRE verbindet ein eher traditionelles Forschungsvorgehen zur Entwicklung und Bewertung komplexer Interventionen mit dem innovativen Ansatz der Implementierungswissenschaft. Es kommen zukunftsweisende Forschungsmethoden zum Einsatz, wie etwa die Verwendung von Big Data (z. B. Bevölkerungs- und Patientenkohortendaten, Daten der Krankenversicherer) und Geodatenmodellierung. Zudem wird eine gesundheitsökonomische Evaluation als Basis für strategische Entscheidungen durchgeführt. Das Projekt wird in folgenden Schritten durchgeführt:

- 1) Organisation einer kantonalen Steuergruppe und eines lokalen Stakeholder-Gremiums, die sich aktiv für die Entwicklung und Umsetzung des gemeindebasierten Versorgungsmodells einsetzen.
- 2) Ermittlung bestehender gemeindebasierter Versorgungsprogramme, und Analyse der Wirksamkeit und Nachhaltigkeit (Literaturrecherche, gute Praxisbeispiele in der Schweiz inklusiv lokalen Beispielen im Kanton BL).
- 3) Kontextanalyse: Erfassung der aktuellen gemeindebasierten Gesundheitsversorgung im Kanton BL.



- 4) Evidenzbasierte Entwicklung eines gemeindebasierten Versorgungsmodells, das dem Gesundheitswesen von BL entspricht und aus der Sicht der Stakeholder passt und umsetzbar ist.
- 5) Entwicklung eines Monitoring-Systems, das die Umsetzung und Auswirkungen des gemeindebasierten Programmes auf Seniorinnen und Senioren, Anbieter und Gesundheitssystem laufend evaluiert.

Als Resultat der oben beschriebenen Arbeitspakete liegt ein auf die lokalen Gegebenheiten von BL angepasstes Versorgungsmodell mit geplantem Monitoring-System vor. Dies wird in einem weiteren Schritt in einer Versorgungsregion von BL umgesetzt und evaluiert.

### Erwarteter Nutzen:

INSPIRE ermöglicht durch innovative Implementationsforschung die Entwicklung eines wirksamen, gemeindebasierten Versorgungsmodells, zugeschnitten auf den Bedarf des Kantons BL. Das methodische Vorgehen von INSPIRE kann somit zu einer kostenbewussten, evidenzbasierten und wirksamen öffentlichen Gesundheitsversorgung mit breit abgestützten Praxisprogrammen beitragen. Das Ergebnis beinhaltet neben dem evidenzbasierten Versorgungsmodell auch ein langfristiges Monitoringsystem, welches für den Kanton BL für die zukünftige strategische Planung gute Dienste leisten wird.

Das entwickelte Versorgungsmodell und das Monitoringsystem können potenziell auch in grösserem Umfang umgesetzt werden. So werden die Ergebnisse des INSPIRE-Projektes auch für andere Gesundheitssysteme, die mit ähnlichen Herausforderungen im Hinblick auf die Langzeitpflege konfrontiert sind, von hohem Wert sein.

